

## Anhang 4 Schutz von Gehölzen gegen Biber

### 1. Flächenschutz

Größere Gehölzflächen (Wald, Baumschulen), bei denen Einzelschutz zu aufwendig ist, oder aufgrund der Struktur der Gehölze (z.B. Christbäume, Sträucher in Baumschulen) kaum möglich ist, können durch eine bibersichere Einzäunung geschützt werden.

Verwendet wird ein Zaun aus normalem Maschendraht (z.B. 4-Eck-Geflecht mit 50 mm Maschenweite) mit einer Höhe von 1 m. Um den Biber am Untergraben zu hindern, muss der Zaun ca. 30 cm in den Boden eingegraben und in Gewässerrichtung weitere 30 cm umgelegt werden (Abb. 1). Rechts und links des zu schützenden Abschnitts sollte der Zaun 10 m senkrecht zum Gewässer geführt werden, um ein Umgehen des Zaunes durch den Biber zu vermeiden.

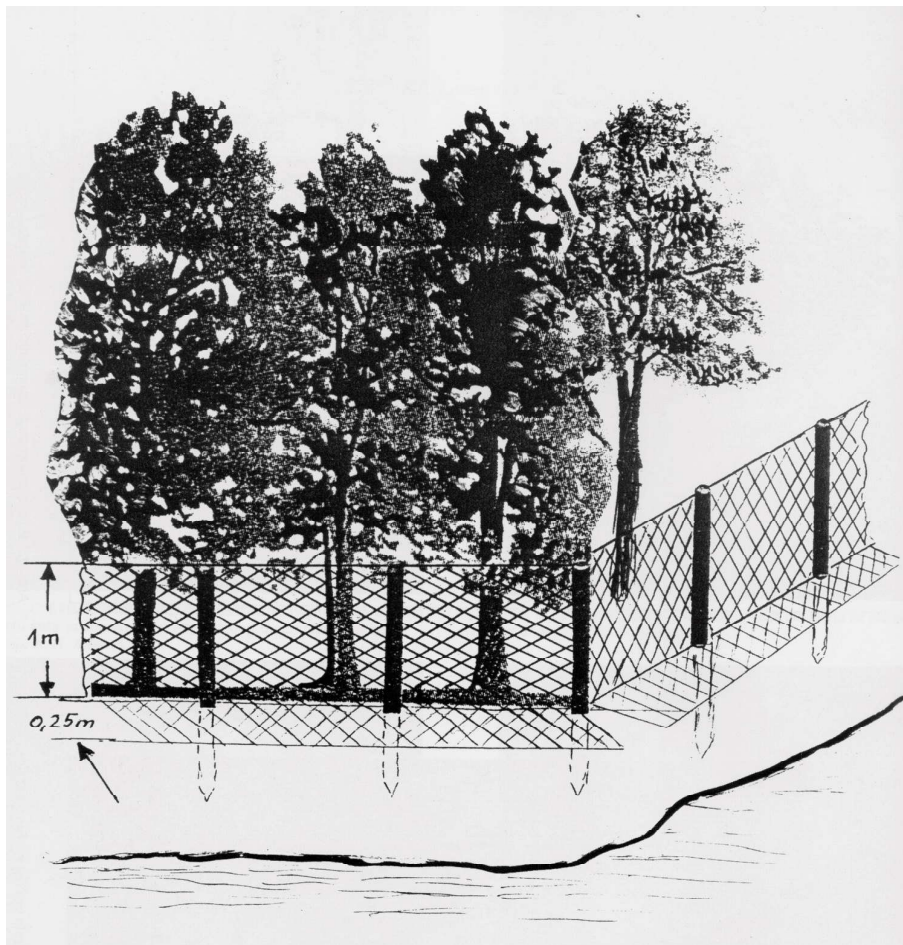


Abb. 1 Schematischer Aufbau eines Biberschutzzaunes (aus Nitsche 2003).

In Einzelfällen kann es notwendig und sinnvoll sein, den in den Boden eingegrabenen Teil über die komplette Uferböschung als Unterminierungsschutz (Anlage 7) weiterzuführen.

Als vorübergehender Flächenschutz kann auch ein Elektrozaun (Anlage 3) eingesetzt werden.

## 2. Einzelbaumschutz mit Anstrich

Von den zahlreichen, vor allem gegen Schalenwild eingesetzten Verbisschutzmitteln hat sich bisher als einziges WÖBRA auch als Langzeitschutz gegen Biber bewährt. Es handelt sich dabei um einen Quarzsandanstrich, der Biber auch über Jahre abhält. WÖBRA muss bei Temperaturen über 8° Celsius, also bereits vor der Fällsaison, auf die Rinde aufgestrichen werden.

WÖBRA ist mit einem Preis von ca. EUR 11,- je kg im Vergleich zu Einzelbaumschutz mit Drahtlosen relativ teuer. Es bindet jedoch fast durchsichtig ab (Abb. 2), empfiehlt sich also trotz der höheren Kosten bei Bäumen, bei denen auch die optische Wirkung des Baumschutzes berücksichtigt werden muss (z.B. in Gärten oder Parkanlagen).

Langzeituntersuchen zeigen, dass mit WÖBRA geschützte Bäume jahrelang vor Bibern geschützt sind (WÖBRA- Produktinfo, Abb. 3)



Abb. 2. Durchsichtig abgebundener Anstrich mit WÖBRA.

W  
E  
S  
T  
E  
R  
H  
Ö  
F  
E  
R  
S  
T  
L  
I  
C  
H  
E  
N



**WÖBRA®-Biber**

**Schutz vor Schälschäden durch den Biber an Laub- und Nadelgehölzen im Forst und im \*Haus- und Kleingartenbereich.**

Der Schutz des Bibers (Castor fiber) gerät häufig in Konflikt zu anderen, ebenfalls wichtigen Schutzzielen (z.B. Uferbiotope, Altbäume). Biberburgen in der Nähe von Verkehrswegen stellen wegen der Fällaktivität zudem ein nicht kalkulierbares Verkehrsrisiko dar.

WÖBRA kann diese gefährdeten Bäume schützen. Die Schutzwirkung entsteht durch einen stammumfassenden, quarzsandhaltigen für Biber repellenten Anstrich, welcher über Jahre elastisch ist und die Atmungsaktivität des Baumes nicht beeinträchtigt.

**WICHTIG: WÖBRA ist ein Mittel zur Lenkung der Fraßaktivitäten des Bibers auf weniger schützenswerte Bäume oder in unproblematischere Flächen. Ein Komplettschutz aller Bäume innerhalb eines Biberbiotops ist nicht möglich!**



Rindenschäle durch Biber an Altbuchen in einem Schutzgebiet

**Vorteile:**

- Rein mechanische Wirkung (Quarzsand)
- Hohe Pflanzenverträglichkeit
- Ungiftig für Mensch und Tier
- Optisch kaum wahrnehmbar (Erholungsbereiche)
- Keine Verletzungsgefahr wie bei Draht
- Guter Schutz der Wurzelanläufe möglich
- Mehrjähriger Schutz
- Keine Wasserschutzauflage, hochwasserbeständig (Schutzwirkung auch nach 3 Überflutungen)

**Anwenderhinweise:**

- Bei Lufttemperaturen ab + 8°C streichen
- Stämme müssen frostfrei und trocken sein
- Trockenzeit ca. 30 min bis 8 Stunden
- Moos, Flechten, Rindenschuppen entfernen
- Starke Laub- und Nadelstreu vorher entfernen, diesen Rindenbereich mitbehandeln (bibergefährdet)
- WÖBRA gründlich aufrühren
- Nicht mit Wasser verdünnen!
- Spezialpinsel anwenden
- **Streichhöhe 1 m oder mind. 30 cm über den zu erwartenden Wasserhöchststand**
- Trockenzeit nach Luftfeuchtigkeit 30 min - 8 Stunden

**Verbrauch:**

- ca. 150 Gramm je Stamm (Ø10 cm, Streichhöhe 1 m) oder ca. 500 Gramm für 1m² Rindenfläche

**Gebindegrößen:**

- 10 kg/Gebinde (Nr. 04.006)
- 5 kg/Gebinde (Nr. 04.006.05)

**Spezialpinsel für WÖBRA:**

- Bäume bis ca. 20 cm Stärke (Winkelpinsel Nr. 10.198)
- Bäume ab ca. 20 cm Stärke (Rechteckpinsel Nr. 10.202)

**Rindenreinigung bei Bedarf**

- Schleifvlies (Nr. 90.067)
- Spezialdrahtbürste, 4 Reihen (Nr. 04.055)
- Spezialdrahtbürste, 6 Reihen (Nr. 04.056)

**Lieferrachweis und Anfragen:**

Internet: [www.fluegel-gmbh.de](http://www.fluegel-gmbh.de)  
 E-Mail: [Info@fluegel-gmbh.de](mailto:Info@fluegel-gmbh.de)  
 Tel: (0 55 22) 31 91- 0  
 Fax: (0 55 22) 31 91- 28



WÖBRA stoppt seit 6 Jahren das Weiterschälen an einer Buche im Bereich einer Biberburg (Warnow, Mecklenburg)

**FLÜGEL**

...Werte sichern und erhalten

**Flügel GmbH**  
 Westerhöfer Str. 45  
 37524 Osterode am Harz

201009

\* Wöbra darf in Deutschland (Zulassungen: 33444-00) bis 2016 für folgende Anwendungen eingesetzt werden:  
 • Forst: gegen Schälschäden durch Wild und Biber an Laub- und Nadelholz im Freiland  
 • Obstbau: gegen Schälschäden durch Wild und Biber, Feldhase und Wildkaninchen an Obstgehölzen im Freiland und im Haus- und Kleingartenbereich  
 • Zierpflanzenbau: gegen Schälschäden durch Biber, Feldhase und Wildkaninchen an Ziergehölzen im Freiland und im Haus- und Kleingartenbereich

Abb. 3. Produktdatenblatt WÖBRA.



### 3. Einzelbaumschutz mit Drahtosen

Die günstigste Methode, einzelne Bäume gegen Biber zu schützen, ist eine Ummantelung mit Maschendraht bis 1 m Höhe. Bei geradschaftigen Bäumen sind hierfür Estrichmatten (ca. EUR 3,50 / Stück) am besten geeignet. Die Matten in der üblichen Handelsgröße 1m x 2m werden, ohne Zuschnitt, mit ca. 5 cm Abstand ggf. mehrfach um den Baum gewickelt und mit Draht oder Kabelbindern fixiert (Abb. 4). Wenn notwendig, kann die so entstandene Drahtose mit aus 5 mm Rundeisen selbst gefertigten Häringen am Boden befestigt werden.

Wenn der Schutz nach Wachstum des Baumes angepasst werden muss, müssen nur die Kabelbinder entfernt, die Gitterwickelungen gelockert und die so erweiterte Drahtose wieder mit Kabelbindern fixiert werden. Durch das „ordentliche“ Aussehen der Schutzmaßnahme kann diese auch in Gärten oder Parkanlagen eingesetzt werden.



Abb. 4. Einzelbaumschutz mit Estrichgitter.

Anderes geeignetes Drahtgeflecht ist Viereckgeflecht (verzinkt, oder PVC-ummantelt, Abb. 5), das auch bei stärkeren oder schief gewach-

senen Bäumen eingesetzt werden kann. Es sollte 2-3 mal locker um den zu schützenden Baum gewickelt werden.



Abb. 5. Baumschutz mit Viereckgeflecht.

Volierenzaun (Abb. 6) kann, wie Estrichgitter, gut bei geradschaftigen Bäumen verwendet werden und bietet einen optisch ansprechenden Schutz.

Wildschutzzaun kann verwendet ebenfalls werden. Ein reines Umwickeln des Baumes (Abb. 7) ist aber nicht ausreichend, da der Zaun vom Biber „herabgezogen“ werden kann, und anders als 4-Eckgeflecht, nicht zurückfedert. Daher ist es bei einer Sicherung mit Wildschutzzaun notwendig, diesen an Pfählen (Abb. 8) zu befestigen.

Dies gilt auch für Kaninchen- oder Hasendraht, der bei einer reinen Umwicklung vom Biber herabgezogen werden kann.

Die geschützten Bäume müssen regelmäßig (mehrjähriger Abstand) kontrolliert und der Schutz ggf. angepasst werden, um eine Einwachsen zu verhindern (Abb. 9).

Bereits voll vom Biber geschälte Bäume (Abb. 10) brauchen nicht mehr geschützt werden.





*Abb. 6. Einzelbaumschutz mit Volierenzaun.*



*Abb. 7. Wildschutzzaun ohne zusätzliche Befestigung bietet keinen ausreichenden Schutz.*





Abb. 8. Biberschutz mit an Pfählen befestigtem Wildschutzzaun.



Abb. 9. Bei ungenügender Kontrolle kann der Zaun in den Baum einwachsen, der Schutz war dann umsonst.



*Abb.10. Ein bereits rundherum entrindeter Baum muss nicht mehr geschützt werden – auch wenn das Schutzmaterial als „Abfall“ nichts kostet.*

#### **4. Ungeeignete Maßnahmen**

Nicht geeignet (wenn auch billig) ist das Umwickeln von Bäumen mit Plastikfolien, alten Teppichen, oder ähnlichem Material. Zwischen Baum und Rinde entstehen hier feuchte Bereiche, die den Baum schädigen.

Buchenholztee wirkt gegen Biber, ist aber als Pflanzenschutzmittel nicht zugelassen und darf daher nicht verwendet werden.

#### **5. Bezugsquellen**

Estrichgitter und Viereckgeflecht sind im Drahtfachhandel und in Baumärkten erhältlich. Wildschutzzaun kann ggf. über Kontakt zu Förstern und Waldbesitzern aus Rückbaumaßnahmen günstig besorgt werden.

WÖBRA kann am günstigsten direkt beim Hersteller (Abb. 3) bestellt werden.